

Treppchenplatz für Geiselhöringer Turnerin in Berlin

Elena bei ihrem ersten bundesweiten Wettkampf

Berlin (ms). Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles!“ ging es für Elena Arzberger am frühen Samstagmorgen Richtung Berlin, um sich zum ersten Mal bei einem Wettkampf auf nationaler Ebene zeigen zu dürfen. Doch schon bei der Anreise war die Anspannung der sonst so gelassenen Geiselhöringer Turnerin anzumerken. Am Samstagnachmittag nutzten Elena und ihre mitgereisten Turnfans die freie Zeit in der deutschen Hauptstadt und begaben sich auf eine Entdeckungstour, die mit einem großen Becher Spaghetti-Eis endete.

Am Sonntag war es dann so weit: Elena durfte ihren ersten Wettkampf auf nationaler Ebene bestreiten. Aufgrund ihrer Leistungen bei der Bayerischen Meisterschaft im Mai durfte Elena die Mannschaft des TSV Jetzendorf als Gastturnerin beim Bärchenpokal unterstützen. Neben der Geiselhöringerin turnten in dieser Mannschaft Luisa aus Jetzendorf, Alina aus der Turntalentschule Veitshöchheim und Vasilija, die im Landesleistungszentrum München trainiert.

Der Bärchenpokal in Berlin ist schon seit Jahren ein renommierter Vergleichswettkampf, bei dem die besten deutschen Turnerinnen im Alter von 9 – 11 Jahren zu sehen sind. Nachdem am Samstag schon die älteren Turnerinnen ihr Können gezeigt hatten, starteten am Sonntag die jüngsten Turnerinnen in der Altersklasse 9. Mit 13 Mannschaften aus 11 Bundesländern war diese Altersklasse die teilnehmerstärkste und wurde daher in zwei Durchgänge aufgeteilt.

Das Jetzendorfer Team konnte sich von Anfang an mit einer guten Sprungleistung in das Wettkampfgeschehen integrieren.

Nachdem schon das Einturnen am Stufenbarren bei Elena nicht wie erwünscht verlief, war es für die 8-Jährige schwer bei der Wettkampfübung die Nerven zu bewahren. Nach einem Patzer, der einen Sturz vom Gerät zur Folge hatte, war ihr die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Ausgerechnet der unter den Turnerinnen oft als „Zitterbalken“ bekannte 10 cm breite Schwebebalken, bei dem es besonders wichtig ist seine Nerven im Griff zu haben, lag als nächstes Gerät vor den Jetzendorfer Turnerinnen. Doch hier zeigte sich Elena sehr souverän und konzentriert. Als Bayerische Meisterin am Schwebebalken lag auf der Geiselhöringerin an diesem Gerät eine hohe Erwartungshaltung. Doch Elena, die bei Moni und Anna Stadler in der Labertalhalle Geiselhöring trainiert, zeigte sich sehr souverän und konzentriert und konnte so viele wichtige Punkte für ihr Team sammeln. Mit der 8. besten Wertung bundesweit lässt sich dieses Ergebnis durchaus sehen!

Nach diesem ersten Durchgang am Vormittag lag das Turnteam Schwaben mit 190,00 Punkten auf dem ersten Platz, dicht gefolgt von der Jetzendorfer Mannschaft mit 189,30 Punkten. Die Leistungszentren aus Halle, Berlin und Köln konnte die bayerische Mannschaft schon erfolgreich hinter sich lassen. Doch angesichts der leistungsstarken Mannschaften (Niedersächsischer Turnerbund, Schwäbischer Turnerbund, Leistungszentrum Chemnitz und viele weitere...) des zweiten Durchgangs war die Freude bei den Trainerinnen über diesen Zwischenstand noch sehr gedrückt. Erst bei der Siegerehrung gab es dann einen Grund zum Jubeln: auch die Mannschaften des zweiten Durchgangs konnten das Jetzendorfer Team vom Treppchen nicht verdrängen. Den 1. Platz holte sich der Niedersächsische Turnverband mit 190,25 Punkte, auf den Platz 2 rutschte das Turnteam Schwaben. Die Mannschaft des TSV Jetzendorf konnte sich dahinter auf dem 3. Platz halten. Die Überraschung war nicht nur bei Elena, sondern auch bei ihren Trainerinnen groß. Für die Jetzendorfer Turnerinnen gab es neben einem Pokal auch für jede einen Bären als Andenken. Nach diesem gelungenen Wettkampftag ging es von der großen Hauptstadt Berlin wieder zurück in die Heimatstadt, doch der weite Weg hat sich gelohnt!



Die 8-Jährige Elena vom TV Geiselhöring bei ihrem ersten und gleich sehr erfolgreichem bundesweiten Wettkampf in Berlin!

